

PADERBORN for FUTURE

Offener Brief an:

Dr. Carsten Linnemann MdB
Liboriberg 21

33098 Paderborn

Paderborn, 24.06.2020

Keine Kohle für einen unredlichen Kohleausstieg!

Sehr geehrter Herr Dr. Linnemann,

wir verfolgen mit großer Sorge das weitere Schicksal des Gesetzesentwurfes zum Kohleausstiegsgesetz. Diese Sorge begründet sich darauf, dass im Entwurf die ursprüngliche **Intention der Kohlekommission zum Kohleausstieg**, nämlich diesen zu beschleunigen und die Fördermengen zu reduzieren, **ins Gegenteil verkehrt wird**. Statt der ursprünglich geplanten Festlegung für eine Obergrenze der Kohlenutzung soll durch ihn eine Grundlage für deren inakzeptable künstliche Aufrechterhaltung geschaffen werden.

Konkret enthält § 42 des Entwurfs u.a. folgende Punkte:

1. Kohleabnahmegarantien jenseits der von der Kohlekommission bewilligten Menge
2. Einräumung einer Subventionierungsmöglichkeit der Kohleindustrie durch deren Bezeichnung als „energiewirtschaftlich notwendig“
3. Den Abschluss von öffentlich-rechtlichen Verträgen mit den Energieunternehmen und einer damit einhergehenden Unkündbarkeit und Intransparenz.

Unter dem Deckmantel einer angeblichen Umsetzung der Beschlüsse der Kohlekommission darf jetzt nicht ein vermeintlicher Rettungsschirm für die zukunftslose Kohleindustrie aufgebaut werden. Dies ist inakzeptabel. **Da die Verabschiedung des Gesetzes noch vor der Sommerpause des Bundestags anvisiert ist, ist nun Ihre Aufmerksamkeit und Entschiedenheit gefordert.**

Der Inhalt des Gesetzesvorhabens steht nicht nur einer wirksamen Klimapolitik entgegen, sondern schadet auch den wirtschaftlichen Interessen Deutschlands. Die überfällige Umstrukturierung der deutschen Industrie hin zum Ausbau von erneuerbaren Energien und die damit verbundene Schaffung von dringend benötigten 300.000 Arbeitsplätzen (200.000 im Bereich der Solar- und 100.000 im Bereich der Windenergie) werden durch das Gesetzesvorhaben blockiert. Im Energieausschuss des Bundestages haben die angehörten Sachverständigen daher auch einhellig von der Verabschiedung des Gesetzes in dieser Fassung abgeraten.

Warum wird vor diesem Hintergrund überhaupt an dem Entwurf festgehalten? Werden hier Einzelinteressen wegen einer Verflechtung zwischen Wirtschaft und Länderpolitik über das Wohl aller gestellt? Dies wäre

PADERBORN for FUTURE

angesichts der aktuellen wirtschaftlichen und ökologischen Lage Deutschlands und weltweit verantwortungslos.

Wir folgen dem Vorschlag der Expertenkommission der Bundesregierung zum Monitoring-Prozess Energie der Zukunft. Diese sieht einen schnelleren und kostengünstigeren Kohleausstieg durch Einführung einer CO₂-Bepreisung von 50 €/to vor, wie es in einigen EU-Ländern schon der Fall ist. Zudem müssen sofort die Emissionsgrenzwerte für bestimmte Schadstoffe aus Kohlekraftwerken drastisch abgesenkt werden. Aus den Schloten deutscher Kohlekraftwerke regnen jährlich 5 to Quecksilber auf Menschen und Natur herab, mehr als aus jeder anderen Emissionsquelle.

Wir appellieren daher an Ihr Gewissen und Ihren gesunden Menschenverstand: stimmen Sie gegen dieses "Kohleausstiegsgesetz" – schaffen Sie jetzt die Voraussetzungen, dass der so dringend benötigte Aufbau einer neuen Wirtschaft in Deutschland auf den Weg gebracht wird. Besonders die Energiewirtschaft muss so schnell wie möglich auf Erneuerbare Energien umgestellt werden, im Sinne des Klimaschutzes, aber auch als volkswirtschaftlich bessere Option.

Seien Sie der Wegbereiter für die wirtschaftliche und ökologische Gesundheit Deutschlands.

Mit nachhaltigen Grüßen

ParentsForFuture Paderborn

OmasForFuture Paderborn

progrün e.V. Paderborn

campusgrün Paderborn

oikos Paderborn

LEE Regionalverband OWL

Biohaus Stiftung Paderborn

PADERBORN for FUTURE ist ein offenes Bündnis von Organisationen, Vereinen und Unternehmen, die sich im Bereich Klima-, Umwelt- und Naturschutz engagieren.

